



Die Religionen sind verschiedene Wege, die alle zu dem gleichen Punkt hinführen. Was bedeutet es, dass wir verschiedene Pfade benutzen, wenn wir doch das gleiche Ziel erreichen? In Wirklichkeit gibt es ebenso viele Religionen als Individuen.

Mahatma Gandhi
eig. Mohandas Karamchand Gandhi, ind. Rechtsanwalt, Staatsmann u. Reformier, 1869–1948



Die Freude bringt alles in Bewegung, was im Menschen ist.

Johann Wolfgang von Goethe
deut. Dichter, Dramatiker, Theaterleiter, Naturwissenschaftler, Kunsttheoretiker u. Staatsmann, 1749–1832

Tanja Verena Henß

Geboren 1973 in Grünstadt. Nach dem Abitur am Karolinengymnasium in Frankenthal 1992, u.a. in dem Leistungsfach Bildende Kunst, Studium des Kommunikationsdesigns an der Fachhochschule Mannheim – Hochschule für Technik und Gestaltung. 1997 Abschluss als Diplom-Designerin (FH). Nach dem Studium tätig als Kommunikationsdesignerin in verschiedenen Werbeagenturen, u.a. als Leiterin Kreation in einer Werbeagentur in Heidelberg. Lebt und arbeitet zur Zeit als freischaffende Designerin und Künstlerin in Frankenthal-Mörsch.

Teilnahme an verschiedenen Zeichenkursen, u.a. bei Paul Schandin, und ein Radierkurs bei Hubert Gems. Intensivkurs 1991 an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier.

Seit 1995 regelmäßige Teilnahme an den Jahresausstellungen des Kunstvereins „Die Treidler“. 2000 Teilnahme an der Gemeinschaftsausstellung „Mal doch mal, was dich bewegt“ der Künstlervereinigung Pupille e.V., Hanau, Schloss Phillipsruhe bei Hanau.

MOMENTE DES FRIEDENS

Tanja Verena Henß

Ausstellung
vom 8.8. bis 7.9.2008
in der Zwölf-Apostel-Kirche,
Frankenthal





Wer um die Wurzeln seines Lebens weiß, kann seinen Gedanken, Worten und Werken Flügel verleihen ...

Ernst Ferstl
österr. Lehrer, Dichter u. Aphoristiker, geb. 1955



Warum ist der Anblick des Meeres so unendlich und so ewig angenehm? Weil das Meer gleichzeitig die Idee der Unermeßlichkeit und die der Bewegung bietet. Sechs oder sieben Meilen stellen für den Menschen den Bezirk des Unendlichen vor.

Charles de Baudelaire,
franz. Dichter, 1821–1867



Gib mir die Freiheit zu wissen, zu denken, zu glauben und frei, nach meinem Gewissen, von allen anderen Freiheiten sprechen zu können.

John Milton
engl. Dichter u. Staatsphilosoph, 1608–1674



Die Stille ist ein wesentliches Element der Ruhe; man kann sie nicht erzwingen, nur annehmen. Wenn man intensiv lauschend danach sucht, findet man sie sogar dort, wo man sie nicht erwartet hätte ...

Paul Wilson
eig. Francis Paul Wilson
amerikan. Erzähler, Essayist u. Aphoristiker, geb. 1946



Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft.

AT Jes 30, 15–17



Der Gedanke ist nur ein Blitz zwischen zwei langen Nächten; aber dieser Blitz ist alles.

Poincaré, Henri
franz. Mathematiker, Physiker u. Philosoph, 1854–1912